

Im Zenith

Autor(en): **Ranftegg, A. Conrad**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **42 (1916)**

Heft 53

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-449731>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sum Friedesantrag

Hätte dütse Gaüser welle
Friede magge-n uf Christgindli,
Will in Chrieg is tüür, gost vülle
Swinis, Galb un andri Grindli,
Un Polastrü unerswingli,
Troppo care tutte cose;
Froh si muest, häs Sueh un Hose.

Wär so recht, de Friede magge,
Stäkt me nu nit in Slampampi,
I de Sulde-n über Ohre,
So verpfändet Zoll un Stampi,
Un Cadorna hoff no sempre,
Chöni Glück sich so no wände
Und ihm Chranz um Släfe binde.

Wür swohr so no bizli arze,
Will ist Charst so molto male,
Un Tedeschü grobi Gärlü,
Süüsse chönds pyramidale,
Un drislage grad wie Russe,
Bi drum furt, zon Tempel usse!

Is si villi söner Züri,
Hät so villi sön ragazze,
Hät maroni, calt un aissi,
Nostrano in Glas un tazze,
Hät konzerti, nüte sahle,
Alles, tutto cha me haa;
Viva Züri, Svizzera!

Pasquale Fidelbini



Chueri: Hälf Gott, Kägel. Aber
schmieded doch zum Abschied
nüd es Gschiltli, wie wenn 'r
's Mul voll Hornuse hettid.

Kägel: Dänn chiemid Ihr aber
ä na en Schluck dööo über.
Ja nu, es isf na um en Tag
3 tue, dänn isf dä Bluech übere,
dä —

Chueri: So? Come so ä Johr-
gang säged Ihr Bluech, won 'r
ä so gottfrösi händ chönne
grafe?

Kägel: Händer nüd gseit grafe? Lueged nu däfab
Kettig a, däfab hän i am Mändig scho feil gha. Da
heißt eisder, wien eußerein Welt verdieni und meh
weder nüd mueß i mit em leere Bumbel hel und fäb
mueß i.

Chueri: Do sind Ihr selber gschuld, mr hät d'Käbe
no nie chönne zu Bumeranzebriße gä und dänn hän
i 3 vor ä paar Johre scho gseit, wo dä Schieber uscho
isf, 'r sellid lehre sich e ere, ich hettid 's best Gschäft
gmacht. Es hel derig, won in eure Nacht meh ver-
dient händ weder Ihr i 30 Johre.

Kägel: Wann en Schick z'machen isf, säged 'r mr 's
allimal es Jahr 3'pat, und überhaupt, derig Tänz
lehrt eußerein nümme und wä mr na so vermögli wurd
däbi.

Chueri: Jä, nu zohm, Kägel, diene Gämp hettid Ihr
a dr Stell ghehrt; für ä Schiebereri wärid Ihr wie
gmacht.

Kägel: Wußt nüd wie so!

Chueri: Ä paar Näpi oder ä paar ä so Speuznölli im
Sack, en ticke Chopf, ä guets — i hä fast gseit Schnöre-
werch und ä chili ä ghögerigs Worläbe u —

Kägel: Abgseh vom erste Punkt paßt's akert uf Cu.
Im fernere schiebed nächter übere.

Chueri: Grazie Kägel, triebed dä neu Johrning nüd
windsch a.

„Intelligente“ Disziplin

Mer mag jehf säge, was mer will,
Was mohr isch, blibt halt rohr:
Im Wälschland chunt d' Intelligenz
Meh als i der Düttschchwyz vor.
Viltufigfach het me Bileg
— Wie mer si renggle mag —
Dersfür, und bsunders sit em Chrieg
Tritt das erst recht an Tag.
Si sind di Gschidere als mir —
Jä nu — do chammer nüt dersfür!

Im Wälschland isch — lueg wo de mit —
Duralles intelligent,
Wil gschider nimmt mer alles dert
Als wie bi-n-eus i d' Händ;
's het alles Schmiß und Chic und Sinn,
Dumm's wird dert nie nüt g'macht —
Wenn's nu bi-n-eus doch au so wär,
Do happeret's halt — guet Nacht!
Was chammer mache? Nüt — gänd Rueh —
Mer händ scho nit d'Sproch und 's Mul derzue.

Der einzeln isch dert scho intelligent.
D' Parteie no vil meh,
Und erst d' Regierig — nundedie! —
Best mer si niene gseh!
D' Politik und d' Neutralität
An allererster Stell —
Und dänn de Söderalismus erst,
Der isf dert bsunders hell!
Derzue chunnt jehf — stun her und hin,
No di „intelligente Disziplin“!

Was isch jehf das? So fröged ihr:
Das isch „verwälschte Drill“.
Wonach im Dienst en-iedere Ara
Cha mache, was er will:
Das wär e Gspäß, Düttschschwyzzer, säg.
Was seischt zu dem Produkt?
I ghör die fast, wie d' ufelacht:
Do wird ein jo verrückt!
„Das gäb e netli Sauce — je! —
In eufrer schwyzerische-n-Armee!“

Do chömmer wärkli nid recht no
In eußerem Anderstand. —
Das rüehrt, was bis jehf g'gulte het,
Jo alles durenand!
Das schluckt en Süribieter nid,
Dumm her und au dumm hin,
Sahred nur ab — mer pissfed uf
Intelligente Disziplin:
Tot tuet hüt eis, End's aller End's:
Disziplinierte Intelligenz! 21. 5.

Betrachtung

Merkwürdig, wenn jemand am Ende seines
Lebens total abgebrannt isf, gerade dann
hinterläßt er keine Asche. 25. 6ch.

Im Zenith

Hart stehen die Gewehre
ins Himmelsblau. Kein Baum
neigt gütig drüber nieder.
Verdorrt sind Feld und Nieder...
Kommandoruf durchschrillt den Raum.

Die Straße haspelt endlos
ihr Staubverprelltes Band.
Im gieren Sonnenfunken
liegt alles Nicht ertrunken.
Starr wie ein Steinbild schweigt das Land...

Wohl tritt dein Fuß gleich andern —
dein Wesen isf entreizt
und in Arreß gestoßen
und brüetet stumpf am großen
Erschlaffungstraum der Ewigkeit.

21. Conrad Kautlegg

Redaktion: Paul Altheer. Telefon 1233.

Druck und Verlag: Jean Frey, Zürich, Mianastrasse 5
Telephon 4655.

Ara
Liqueurs

„ARA“-Liköre

Die neue feine Schweizer-
Marke. — Bester Ersatz für
ausländische Marken.

Anisette - Cherry Brandy
Crème de Menthe
Curaçao — Cumin
Crème de Vanille

1/4 Flasche 1/2 Flasche
Fr. 7.— Fr. 3.75
1/4 Flasche Taschen-Flacon
Fr. 2.— Fr. 2.25

Einzelnummern des „Nebelspalter“ zu 30 Lts.
in Buchhandlungen, Kiosks und bei den Strassenverkäufern zu beziehen!